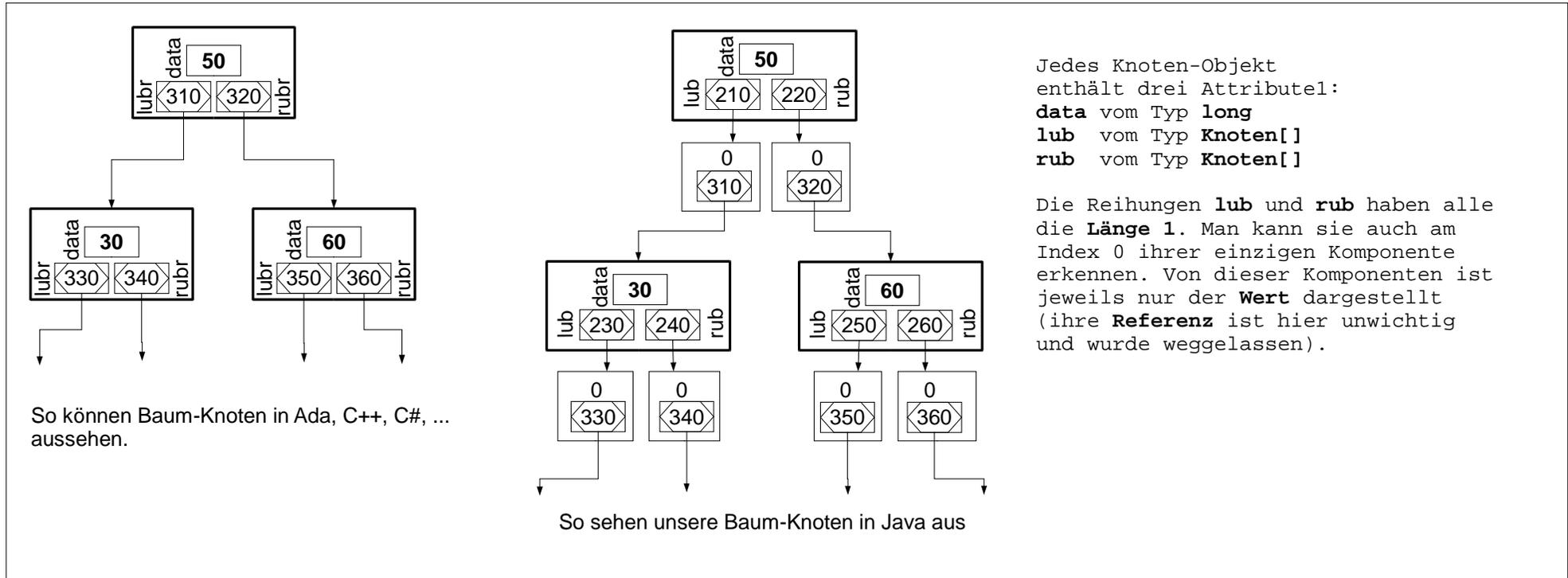


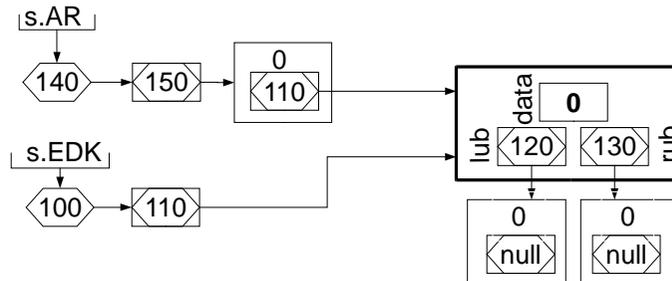
In Programmiersprachen wie C++, C#, Ada, ... kann man Parameter auch **per Referenz** an eine Methode übergeben. Damit ist eine besonders einfache Implementierung von binären Bäumen möglich. In Java kann man Parameter nur **per Wert** übergeben. Mit Reihenungen (der Länge 1) kann man eine Übergabe **per Referenz** in Java *nachahmen*.



Die Variablen AR und EDK eines leeren LongSpeicher50-Objekts, welches so vereinbart wurde:

```
LongSpeicher50 s = new LongSpeicher50();
```

sehen als Bojen dargestellt etwa so aus:

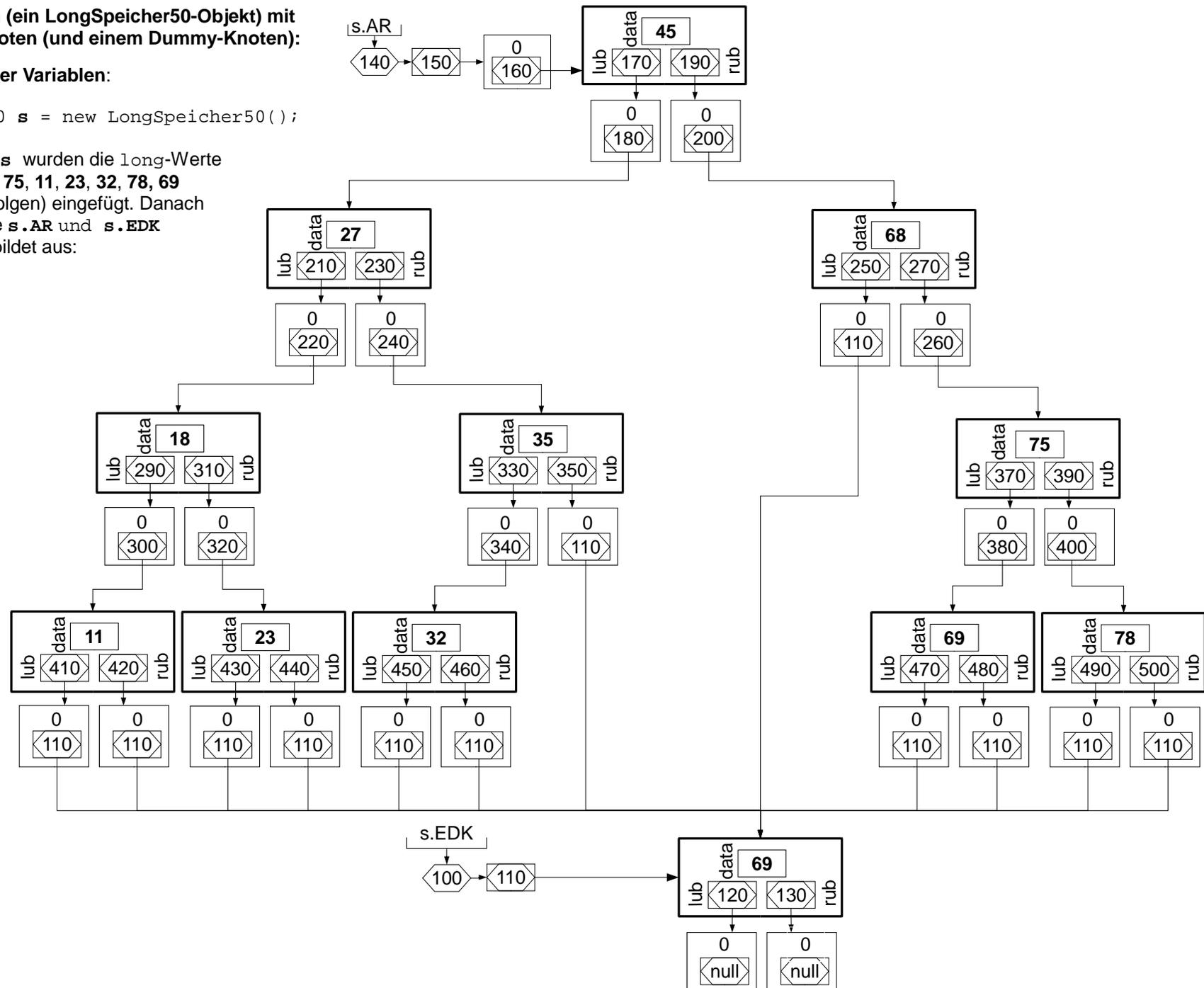


Ein binärer Baum (ein LongSpeicher50-Objekt) mit 11 "richtigen" Knoten (und einem Dummy-Knoten):

Vereinbarung einer Variablen:

```
LongSpeicher50 s = new LongSpeicher50();
```

In die Sammlung `s` wurden die long-Werte **45, 27, 68, 18, 35, 75, 11, 23, 32, 78, 69** (in dieser Reihenfolgen) eingefügt. Danach sahen die Attribute `s.AR` und `s.EDK` etwa so wie abgebildet aus:



Die Attribute AR und EDK eines leeren LongSpeicher50-Objekts, in vollständiger Darstellung, ohne Abkürzungen und Weglassungen,

